

mit dem heutigen Tage über, was Sie gefälligst beachten und die Rechnung bis heute ebenfalls mit Letzterer ordnen wollen.

Die unterzeichnete Firma **erlischt** also mit dem heutigen Tage.

Mit aller Achtung zeichnen

**Friedrich & Scholz.**

Siegen, 1. Juli 1843.

**P. P.**

Indem wir uns auf nachstehende Erklärung der Herren **Friedrich & Scholz** beziehen, deren **sämmtlicher Verlag mit allen Aussenständen, sowohl vom Jahre 1842, als alle in 1843 bis dato gelieferten Verlags-Posten an uns als alleiniges rechtmässiges Eigenthum übergegangen sind**, — bitten wir nur, das seitherige Verlags-Conto des genannten Hauses **einfach auf unsere Firma** zu übertragen und uns für **Empfangenes** oder **vorigj. Saldo** zu erkennen.

Durch **diese Aenderung** kann daher **durchaus keine Differenz** entstehen, indem auf das Verlags-Conto der **Friedrich'schen** Verlagsbuchhandlung in Siegen alle Posten, **alte und neue, Saldi** nebst **Disponenda von O.-M. 1843** und **alle Sendungen bis dato**, welche für Rechnung von **Friedrich & Scholz** gemacht wurden, **unverändert** übergehen.

Da inzwischen die frühere Rechnung in Thalern und Neugroschen mit allen Handlungen geführt wurde, wir aber, laut uns. Circulaire vom 1. April, mit Norddeutschland in Thaler und Gutegroschen und mit Süddeutschland in Gulden und Kreuzern rechnen, so werden wir zur Vermeidung von Differenzen einen specificirten Rechnungsauszug mit Umwandlung der Preise und für süddeutsche Handlungen mit Reduction in Gulden-Preise **ehestens** ertheilen.

Die Abschlüsse für 1842 sind noch unter **Friedrich & Scholz** formirt, — die Zahlungen **an solche** gehen aber für **unsere** Rechnung.

Einen neuen Verlags-Katalog versenden wir nächstens.

Die auf beifolgendem Nova-Verzeichniss bezeichneten Artikel sind grösstentheils noch unter der früheren Firma dem Buchhandel angekündigt worden; wir geben sie nochmals, da einiges Neue hinzugekommen ist, damit jene Handlungen, welche davon ihren Bedarf pro Novitate noch nicht aufgegeben haben, diesen gefälligst noch bestimmen. Alle bereits eingegangenen Bestellungen werden nun effectuirt.

Die Artikel sind so geordnet, wie solche in der Reihenfolge jetzt zur Versendung kommen; die Versendungen geschehen im Juli, August und September.

**Ueber das Aussenberg'sche Unternehmen** haben wir ein ausführliches Circulaire und nöthige Mittheilungen erlassen; den darüber Ihnen besonders eingesandten Verlangzetteln wollen Sie, wenn es noch nicht geschehen, an uns **schleunig** zurücksenden, da der 1. Band in den nächsten 8 Tagen versendet wird. Bei den **bedeutenden festen Bestellungen** auf die **von Aussenberg'schen Werke** können wir nur in **mässiger** Anzahl **à Cond. Exemplare** versenden. Wir bitten also, Ihren **ungefähren Bedarf** möglichen **fest** zu bestimmen.

Wir haben Ihnen noch mitzutheilen, dass der Compagnon uns, Wiesbadener Hauses: **Ludwig Friedrich**, an unserm Verlags-Geschäfte theilhaftig bleibt, die Disposition des Geschäftes inzwischen nur von Siegen durch unsern **Wilhelm Friedrich** geschieht, welcher, laut Circulaire vom 1. April, allein firmirt.

**Beachten** Sie es gefälligst **wohl**, dass unsere **Verlagsbuchhandlung** **durchaus getrennt** von unsern Sortimentbuchhandlungen: der **Wilhelm Friedrich's** Buchhandlung in Siegen und Wiesbaden, geführt wird.

Haben Sie die Güte, sich für unsere **neuen** Unternehmungen **bestens** zu verwenden, und seien Sie von uns mit Hochachtung gegrüsst.

**Friedrich'sche Verlagsbuchhandlung.**

[4552.] Bei unsern Remittenden sind folgende Verlagsartitel der Gebr. Reichenbach:

- 1 Knebel's Nachlaß 2. 3. Bd.
- 1 Küttners Pharmacologie 3 T
- 2 Löße Kartoffeln,
- 2 Sichel Pflicht,
- 1 Weiße philos. Problem,
- 2 Pagig Ausruf,

irrhümlicherweise in ein andres Packet gepackt worden. Wir ersuchen daher dringend diejenige Handlung, welcher dieselben zugekommen sind, sie gefälligst bald an unsern Commissionär Hrn. C. Kummer zurückzusenden.

Peft h, 12. Juli 1843.

**G. Kiliau sen. und Weber.**

[4553.] Es kommen mir noch immer eine solche Masse Verlangzetteln über Frankfurt zu, die gewöhnlich Wochen lang im Süden herumfahren, daß ich wiederholt hiermit anzeige, daß ich in Frankfurt keinen Commissionair habe; die Arnold'sche Buchhandlung in Leipzig hingegen hat stets Vor-rath meines Verlags, und liefert fest Verlangtes prompt aus.

Aachen, im Juli 1843.

**Max Kornicker.**

[4554.] Ich habe stets ein großes Lager ältere wie neuere Zeitschriften auf dem Lager, und bitte ich die Herren Collegen, bei vorkommendem Bedarf mich mit ihren geehrten Aufträgen beehren zu wollen, die Preise stelle ich sehr niedrig, und sind sämmtliche Journale unbeschritten und gut erhalten.

**L. Fernbach jun. in Berlin.**

[4555.] **Bronce-Farben-Preis-Courant.**

**Hochgelbe Bronce pr. 8**

No. 0, 1 fl. No. 1, 1 fl. 6 kr. No. 2, 1 fl. 40 kr.  
No. 3, 3 fl. 15 kr. No. 4, 4 fl. 12 kr. No. 5, 5 fl. 18 kr.  
No. 6, 6 fl. 12 kr. No. 7, 7 fl. 9 kr. No. 8, 9 fl. 12 kr.  
No. 2/0, 12 fl. 15 kr.

**Orange pr. 8**

No. 1, 1 fl. No. 2, 1 fl. 40 kr. No. 3, 3 fl. 15 kr.  
No. 4, 4 fl. 12 kr. No. 5, 5 fl. 18 kr. No. 6, 6 fl. 12 kr.  
No. 7, 7 fl. 9 kr. No. 8, 9 fl. 12 kr. No. 2/0, 12 fl. 15 kr.  
No. 4/0, 14 fl. 12 kr.

**Blassgelb pr. 8**

No. 1, 1 fl. No. 2, 1 fl. 40 kr. No. 3, 3 fl. 15 kr.  
No. 4, 4 fl. 12 kr. No. 5, 5 fl. 18 kr. No. 6, 6 fl. 12 kr.  
No. 7, 7 fl. 9 kr. No. 8, 11 fl. 12 kr.

**Englischgrün pr. 8**

No. 2/0, 14 fl. 12 kr. No. 4/0, 18 fl. 15 kr. No. 6/0, 22 fl. 9 kr.  
No. 8/0, 24 fl. 12 kr. No. 1000, 25 fl. 18 kr. No. 3000, 30 fl. 20 kr.

**Zitrongelb pr. 8**

No. 2/0, 14 fl. 12 kr. No. 4/0, 18 fl. 15 kr. No. 6/0, 22 fl. 9 kr.  
No. 1000, 25 fl. 18 kr.